

Aufbauanleitung

Trekking- / City- / Crossrad

Aufbauanleitung

Trekking- / City- / Crossrad

I. Entpacken des Versandkartons	4
II. Vorbereitung des Vorderrades	4
III. Einbau des Vorderrades	5
IV. Fixierung des Vorderrades in der Gabel	9
V. Lenker einstellen	10
VI. Einbau des Sattels	12
VII. Montage der Pedale	12
VIII. Probefahrt	14

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Trekking-, City- oder Crossrades.

Mit Hilfe dieser Aufbauanleitung lässt sich Ihr neues Trekking-, City- oder Crossrad in wenigen Schritten fahrfertig zu Hause aufbauen. Alle notwendigen Montagearbeiten und Voreinstellungen wie Schaltungs- und Bremsenjustage wurden von unseren Monteuren bereits vorgenommen.

Sie müssen lediglich noch den Lenker gerade stellen, das vordere Laufrad einbauen sowie die Pedale korrekt montieren. Sämtliche für den Aufbau benötigten Werkzeuge finden Sie im beiliegenden Zubehörkarton Ihres Fahrrades.

Achtung: Beachten Sie unbedingt auch die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers, um allgemeine Hinweise und technische Besonderheiten Ihres Rades berücksichtigen zu können.



I. Entpacken des Versandkartons

- ▶ Öffnen Sie den Spezialversandkarton und entfernen Sie die rechteckige Kartonage-Transportsicherung über dem Oberrohr bzw. am Hinterrad (Crossräder)
- ▶ Entnehmen Sie das Laufrad, dann den Rahmen mit eingebautem Hinterrad
- ▶ Entnehmen Sie das Zubehörpaket



Abb. 1

II. Vorbereitung des Vorderrades

a.) mit Schnellspanner

- ▶ Entfernen Sie die beiden Plastik-Schutzabdeckungen an der Nabe des Laufrades
- ▶ Öffnen Sie das Zubehörpaket und entnehmen Sie den Schnellspanner (Abb. 2)

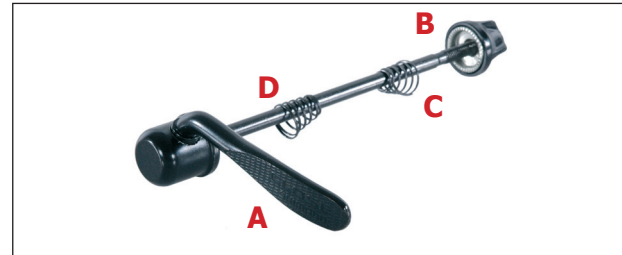


Abb. 2 Schnellspanner

- ▶ Lösen Sie die Klemmmutter (B) des Schnellspanners und entfernen Sie die Spiralfeder (C)
- ▶ Stecken Sie die Gewindestange des Schnellspanners mit der Spiralfeder (D) in die Nabenachse (Abb. 3)
- ▶ Stecken Sie von der anderen Seite die zweite Spiralfeder (C) wieder auf die Gewindestange des Schnellspanners und schrauben Sie die Klemmmutter (B) leicht auf (Abb. 4)



Hinweis: Das konische Ende der beiden Spiralfedern (C) und (D) muss immer in Richtung Nabenachse zeigen!



Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Hebel des Schnellspanners am vorderen Laufrad immer auf der linken Seite in Fahrtrichtung montiert wird!



Abb. 3 Schnellspannhebel links in Fahrtrichtung montieren



Abb. 4 Schnellspanner montiert

b.) mit Schraubachse und Nabendynamo

- Entfernen Sie die beiden Plastik-Schutzabdeckungen an der Schraubachse des Laufrades
- Lösen Sie die beiden Klemmmuttern an der Nabenachse mit einem 15er Maulschlüssel leicht, so dass ausreichender Abstand zwischen Nabe und Mutter entsteht (Abb. 5 und 6)



Abb. 5



Abb. 6

Hinweis: Achten Sie darauf, dass zwischen Gabelausfallende und Achsmutter eine Unterlegscheibe montiert ist!



III. Einbau des Vorderrades

Nachdem Sie das vordere Laufrad für den Einbau in die Gabel vorbereitet haben, gehen Sie je nach Bremsenart bitte wie folgt vor:

Hinweis: Lassen Sie sich wenn möglich von einer zweiten Person beim Einbau der Vorderrades helfen oder nutzen Sie einen Montageständer.



- Entfernen Sie zunächst die Plastik-Transportsicherung an den Ausfallenden der Gabel (Abb. 7)

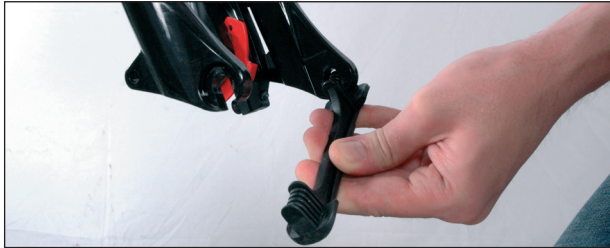


Abb. 7 Gabel-Transportsicherung entfernen

a.) Laufstad mit hydraulischer Scheibenbremse

- Heben Sie das Fahrrad mit einer Hand an
- Entfernen Sie die Transportsicherung der hydraulischen Scheibenbremse in dem Sie das Plastikteil aus dem Bremssattel ziehen (Abb. 8 und 9)



Abb. 8

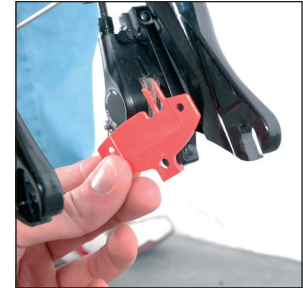


Abb. 9

Achtung: Sobald die Transportsicherung aus dem Bremssattel entfernt wurde, darf der Bremshebel der Vorderradbremse vorerst nicht mehr betätigt werden!



- Bauen Sie nun das Vorderrad in die Gabel ein (Abb. 10)



Abb. 10

- Schließen Sie den Schnellspanner an der Vorderradnabe – mehr Informationen hierzu finden Sie unter **Punkt IV**



Hinweis: Achten Sie darauf, dass beim Einbau des Vorderrades die Ausfallenden der Gabel vollständig auf der Nabenachse aufliegen!



Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Bremsscheibe mittig zwischen den Bremsbelägen sitzt und sich frei drehen lässt! Leichte Schleifgeräusche sind anfangs normal – fahren Sie die Scheibenbremse ein (ca. 30 Vollbremsungen) und justieren Sie die Bremse ggfs. später nach.



Abb. 11 Bremsscheibe mittig einführen



Hinweis: Prüfen Sie bitte den freien Lauf des Vorderrades. Sollte das Laufrad unrund laufen, wurde das Vorderrad nicht korrekt eingebaut.

b.) Laufrad mit mechanischer V-Bremse

- Heben Sie das Fahrrad mit einer Hand an
- Bauen Sie das Vorderrad in Laufrichtung ein (Abb. 12 und 13)



Abb. 12



Abb. 13

Hinweis: Achten Sie darauf, dass beim Einbau des Vorderrades die Ausfallenden der Gabel vollständig auf der Nabenachse aufliegen!



- Schließen Sie den Schnellspanner an der Vorderradnabe – mehr Informationen hierzu finden Sie unter **Punkt IV**
- Hängen Sie nun die V-Bremse ein, indem Sie beide Bremsarme mit einer Hand zusammenpressen, so dass die Bremsbeläge plan auf der Felgenflanke aufliegen.

► Ziehen Sie mit der anderen Hand das Führungsrohr der V-Bremse in Richtung Gegenhalter, so dass das Ende des Führungsrohres eingehängt werden kann (Abb. 14 und 15)

► Stülpen Sie die Gummimanschette über das Ende des Führungsrohres

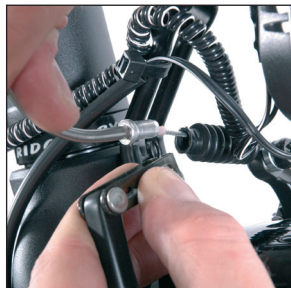


Abb. 14

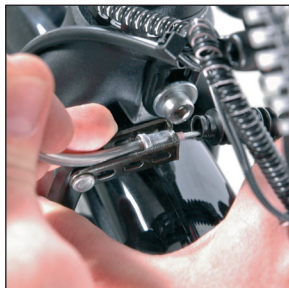


Abb. 15



Hinweis: Prüfen Sie bitte den freien Lauf des Vorderrades. Sollte das Laufrad unrund laufen, wurde das Vorderrad nicht korrekt eingebaut.

c.) Laufrad mit hydraulischer Felgenbremse

► Öffnen Sie den Schnellspanner der Bremse mit der Aufschrift „Close“ an der linken Bremszange (Abb. 16, 17, 18)

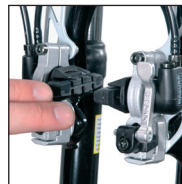


Abb. 16



Abb. 17

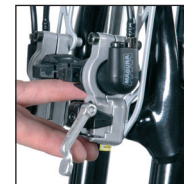


Abb. 18

► Ziehen Sie die linke Bremszange vom Schnellspann-Sockel ab (Abb. 19 und 20)



Abb. 19



Abb. 20

- Heben Sie das Fahrrad mit einer Hand an
- Bauen Sie das Vorderrad in Laufrichtung ein

Hinweis: Damit sich das Vorderrad problemlos einbauen lässt, musste ggfs. der Luftdruck im Schlauch verringert werden. In diesem Fall ist eine passende **Luftpumpe** im Lieferumfang



enthalten. Bitte beachten Sie den auf dem Mantel angegebenen empfohlenen Reifendruck des Herstellers!



Hinweis: Achten Sie darauf, dass beim Einbau des Vorderrades die Ausfallenden der Gabel vollständig auf der Nabenachse aufliegen!

- Schließen Sie den Schnellspanner an der Vorderradnabe – mehr Informationen hierzu finden Sie unter **Punkt IV**
- Stecken Sie nun die linke Bremszange wieder auf den Schnellspann-Sockel (Abb. 21)
- Schließen Sie den Schnellspanner an der linken Bremszange, so dass die Aufschrift „Close“ zu lesen ist (Abb. 22)



Abb. 21



Abb. 22



Hinweis: Beachten Sie bitte unbedingt auch die Bedienungsanleitung des Herstellers Magura!

Hinweis: Prüfen Sie den freien Lauf des Vorderrades. Sollte das Laufrad unrund laufen oder die Bremse deutlich schleifen, wurde das Vorderrad nicht korrekt eingebaut!



IV. Fixierung des Vorderrades in der Gabel

a.) Schnellspanner

- Schließen Sie den Schnellspanner, in dem Sie den Hebel um 180° parallel zum Gabelholm umlegen (Abb. 23)

Achtung: Der Widerstand der Schließbewegung des Schnellspannhebels (A) muss nach ca. der Hälfte des Hebelweges deutlich zunehmen. Andernfalls müssen Sie die Vorspannung mit Hilfe der Klemmmutter (B) auf der gegenüberliegenden Seite der Nabe erhöhen! (siehe Seite 2, Abb. 2)



Achtung: Wurde der Schnellspanner korrekt geschlossen, muss auf der Außenseite des Hebels immer „Close“ zu lesen sein!



Abb. 23

b.) Schraubachse

► Sollte Ihr Vorderrad mit einer Schraubachse ausgestattet sein, ziehen Sie die Achsmuttern nach dem Einbau des Vorderrades mit einem 15er Maulschlüssel fest (Abb. 24)



Abb. 24

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Flachstecker des Nabendynamos für den elektrischen Anschluss immer auf der rechten Gabelseite in Fahrtrichtung zu finden ist!

V. Lenker einstellen

Bringen Sie zunächst den Lenker in korrekte Position:

a.) A-Head Vorbau

► Benutzen Sie das beigelegte Multifunktions-Werkzeug (Abb. 25) und wählen Sie den passenden Inbusschlüssel aus, um die Klemmschrauben des Vorbaus am Gabelschaft zu lösen (Abb. 26)

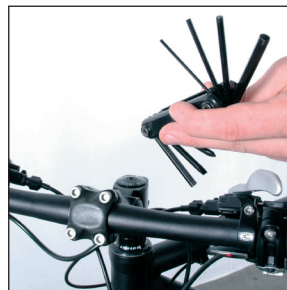


Abb. 25 Multifunktionswerkzeug



Abb. 26 Klemmschraube des Vorbaus am Gabelschaft

► Drehen Sie nun den Lenker, so dass er exakt im 90° Winkel zum Steuerrohr steht (Abb. 27 und 28)



Abb. 27



Abb. 28

► Der Steuersatz wurde bereits fachgerecht vormontiert. Beim Verdrehen des Lenkers kann sich die Schraube jedoch minimal

lösen. Überprüfen Sie daher das Steuersatzspiel und ziehen Sie ggfs. die A-Headset Schraube mit geringer Handkraft nach. (Abb. 29)

► Ziehen Sie nun die beiden Klemmschrauben des Vorbaus am Gabelschaft wieder an (Abb. 30)



Abb. 29 Steuersatz einstellen



Abb. 30 Vorbau-Klemmschraube festziehen

► Lösen Sie die Schrauben an der Lenkerklemmung des Vorbaus (Abb. 31)



Abb. 31

- Nehmen Sie Ihre individuellen Lenkereinstellungen vor
- Sobald Sie Ihre Wunscheinstellung gefunden haben, ziehen Sie die Schrauben an der Lenkerklemmung des Vorbaus über kreuz fest

Hinweis: Achten Sie dabei immer auf exakte Mittigkeit des Lenkers in der Vorbauklemmung.



Achtung: Achten Sie auf ein gleichmäßiges Anzugsmoment bei allen Vorbauklemmschrauben. Das Spaltmaß der Vorbauklemmung muss identisch sein, ansonsten besteht die Gefahr eines gravierenden Materialdefektes!



b.) Konusvorbau



Abb. 32



Abb. 33

- ▶ Sollte Ihr Rad mit einem Konusvorbau ausgestattet sein, lösen Sie die Klemmschraube am Vorbauschaft (Abb. 32)
- ▶ Drehen Sie nun den Lenker, so dass er exakt im 90° Winkel zum Steuerrohr steht (Abb. 33)
- ▶ Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube am Vorbauschaft gut fest (Abb. 33)

VI. Einbau des Sattels

- ▶ In der Regel wird der Sattel bei Trekking-, City-, oder Crossrädern bereits im Rahmen ausgeliefert
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube an der Sattelschelle und justieren Sie den Sattel auf die gewünschte Höhe (Abb. 34)



Abb. 34 Einstellung der Sattelhöhe



Abb. 35 Maximale Auszugshöhe beachten!

Achtung: Beachten Sie bei der individuellen Einstellung der Sattelhöhe, dass die maximale Auszugshöhe der Sattelstütze nicht überschritten werden darf! Nichtbeachten kann zu gravierenden Materialdefekten und schweren Unfällen führen.



VII. Montage der Pedale

- ▶ Entnehmen Sie beide Pedale, sofern im Lieferumfang enthalten, dem Zubehörkarton
- ▶ Identifizieren Sie das rechte Pedal und schrauben Sie es im Uhrzeigersinn an den rechten Kurbelarm (Abb. 36 und 37)



Abb. 36 Rechtes Pedal an rechten Kurbelarm montieren



Abb. 37 Rechtes Pedal **im Uhrzeigersinn** festziehen



Abb. 38

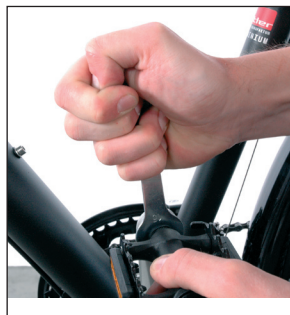


Abb. 39

Hinweis: Der rechte Kurbelarm befindet sich immer auf der Seite des Kettenantriebs!

► Schrauben Sie entsprechend das linke Pedal entgegen dem Uhrzeigersinn an den linken Kurbelarm (Abb. 38 und 39)

► Ziehen Sie beide Pedale mit einem 15er Maulschlüssel sehr gut fest und überprüfen Sie nach einigen Kilometern nochmals die korrekte Montage der Pedale

Achtung: Nichtbeachten der Pedalmarkierung und gewaltsames Montieren der falschen Pedale führt unweigerlich zur Zerstörung der Kurbelarmgewinde!



VIII. Probefahrt

Ihr neues Fahrrad ist nun fahrfertig montiert und Sie sollten umgehend eine Probefahrt unternehmen. (Abb. 40)



Abb. 40



Hinweis: Bitte überprüfen Sie vor Fahrtbeginn alle relevanten Schraubverbindungen und Schnellspanner an Ihrem Fahrrad. Testen Sie auch alle Federungselemente auf Funktion und ausreichende Federvorspannung.



Hinweis: Wir raten Ihnen in Ihrem eigenen Interesse zu einer Erstinspektion nach ca. 100 Kilometern. Fahrräder können ohne gewisse Einfahrzeit nicht immer perfekt eingestellt werden.

Mechanische Komponenten wie Bremsen, Schaltung und Lager sollten nach einiger Zeit nochmals überprüft und nachjustiert werden. Eine fachgerechte Erstinspektion gewährleistet maximale Lebensdauer Ihres Fahrrades und uneingeschränkten Fahrspaß.

Hinweis: Dokumentieren Sie Ihre Rahmennummer!

Die Rahmennummer befindet sich in der Regel im Bereich des Tretlagers – je nach Hersteller kann die Position jedoch abweichen (Sattelrohr, Steuerkopfbereich). Am besten notieren Sie die Rahmennummer auf Ihrer Kaufrechnung.



Achtung: Fahrräder ohne Beleuchtungsanlagen (Crossräder) entsprechen nicht den Bestimmungen des § 67 der StVZO.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzung dieser Hobbysportgeräte im öffentlichen Straßenverkehr nicht zulässig ist.



Achtung: Beachten Sie unbedingt auch die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers, um allgemeine Hinweise und technische Besonderheiten Ihres Rades berücksichtigen zu können.



**Wir wünschen Ihnen viel Spaß
mit Ihrem neuen Fahrrad!**

Raum für Notizen:

